

Heisser Wahl-Frühling kündigt sich an

In Kloten zeigt sich ein überraschend grosses politisches Interesse: Für alle Exekutivbehörden gibt es mehr Kandidierende als Sitze – überall kommt es zu Kampfwahlen.

Daniel Jaggi

Noch letzte Woche wollte der Stadtrat eine Stelle schaffen, mit der die Demokratie in Kloten gestärkt werden sollte, denn das Interesse an der Politik in Kloten sei verglichen mit vielen anderen Gemeinden im Kanton gering. Der Gemeinderat wollte davon aber nichts wissen.

Ein Blick auf die provisorischen Wahlvorschläge für die verschiedenen Behörden zeigt ein nicht ganz so dramatisches Bild: Für die Gesamterneuerungswahlen vom kommenden April gibt es nämlich genügend Kandidatinnen und Kandidaten. Mehr noch: In jeder der vier Behörden kommt es sogar zu Kampfwahlen. Selbst die Bürgerrechtskommission ist umstritten.

Konkret wollen 9 Personen in den 7-köpfigen Stadtrat (siehe Bilder) und mit Mark Wisskirchen (EVP) und Kurt Hottinger (SVP) streben zwei amtierende Stadträte das Stadtpräsidium an.

Schulpflege: Zwei wollen es nochmals versuchen

Für die Schulpflege mit 6 Mitgliedern stehen 7 Kandidierende bereit. Allerdings: Nur 3 sind Bisherige: Gerda Gehrig, (FDP), Beatrice Gygax (parteilos) und Evelyn Walt (Mitte). Mit Zrinka Marunic (Grüne) und Monica Schneider (SVP) stehen zwei Kandidatinnen

bereit, die es schon einmal versucht haben. Zrinka Marunic wurde bei den Gesamterneuerungswahlen 2022 aber nicht gewählt und Monica Schneider unterlag bei der Ersatzwahl für Nina Hake vor zweieinhalb Jahren Fabienne Trachsel (EVP), die nun aber bereits wieder zurücktritt. Auf Anfrage begründet sie ihren Rücktritt damit, dass sie heute beruflich deutlich stärker eingespannt sei als zu Beginn ihrer Zeit in der Schulpflege. Trachsel betont: «Ich blicke auf drei spannende Jahre mit wertvollen Einblicken in die Schulen von Kloten zurück und überlasse meinen Platz gerne einer der kandidierenden Klotenerinnen oder einem der kandidierenden Klotener.» Ferner kandidieren für die Schulpflege auch Eljma Ameti (SP, neu) und Tamara Bonetti (SVP, neu).

Auch Kampfwahl um Bürgerrechtssitze

Um einen Sitz in der 4-köpfigen Sozialkommission buhlen 6 Personen. Neben den beiden bisherigen Caroline Sanchez (EVP) und Marcel von Felten (FDP) sind es Pius Amstutz (Mitte, neu), Alexander Benz (SVP, neu) Belma Pasic (SP, neu) und Suzanne Rieder (GLP, neu). Letztere ist politisch keine Unbekannte. Sie sass bis 2016 im Klotener Gemeinderat und war Präsidentin der reformierten Kirchenpflege. 2018 ist sie aufgrund unterschied-

Stadtrat: 9 Kandidaten für 7 Sitze



Mark Wisskirchen,
EVP, bisher.



Kurt Hottinger,
SVP, bisher.



Christoph Fischbach,
SVP, bisher. BILDER ZVG



Roger Isler,
FDP, bisher. BILDER ZVG



Gaby Kuratli,
Mitte, bisher.



Sandra Eberhard,
SVP, neu.



Diana Diaz,
Grüne, neu.



Roman Walt,
GLP, neu.



Richard Frisch-
knecht, SVP neu.

licher Ansichten über Ziele und Arbeitsweise zurückgetreten.

Eine Kampfwahl wird es sogar bei der Bürgerrechtskommission geben, die 6 Mitglieder zählt. Hierfür wurden sogar 8 Interessierte gefunden. Allerdings kandidieren alle Bisherigen wieder.

Neu um einen Sitz in der Bürgerrechtskommission treten der Pilot Patrick Steiner (parteilos) und Borco Mastev für die Mitte an. Die ehemalige CVP versucht mit Borco Mastev ihren 2021 an den parteilosen Daniel Buchs verlorenen Sitz zurückzugewinnen.

Mehr auf Seite 2